



Austrian Institute for Health Technology Assessment

CliniCumAusgabe 12/2019 | Seite 5 | 18. Dezember 2019
Auflage: 18.000 | Reichweite: 52.200

DigiClip für Boltzmann

VERTEILUNGSGERECHTIGKEIT IM GESUNDHEITSSYSTEM

Austrian Institute for Health Technology Assessment

Ab März 2020 agiert das bisherige Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment (LBI-HTA) als eigenständige Gesellschaft unter dem Namen AIHTA (Austrian Institute for Health Technology Assessment). Zur Geschäftsführerin wurde **PD Dr. Claudia Wild**, die langjährige Leiterin des LBI-HTA, bestellt. Mit der Neuorganisation könne die „erfolgreiche Arbeit“ fortgesetzt werden, freut sich Wild: „Diese stellt Entscheidungsträgern im Gesundheitswesen objektive Informationen zu Gesundheitsinterventionen und den Zugang zu wirksamen Leistungen zur



Verfügung.“ Der gewissenhafte Einsatz der verfügbaren Ressourcen sei unumgänglich, um Über- und Fehlversorgungen zu identifizieren und den Einsatz von Budgetmitteln im Gesundheitssystem bedarfsgerecht zu steuern. Das Anwendungsgebiet ist sehr breit: von Arzneimitteln über Behandlungsmethoden und diagnostischen Geräten bis hin zur Übernahme von Innovation in den Leistungskatalog von Krankenversicherungen. Mit dem neuen AIHTA erhält Österreich ein nationales Institut für HTA, so wie es in anderen europäischen Ländern bereits existiert.